

Bedienerhandbuch

mit Wartungsinformation

First Edition
Second Printing
Part No. 72896GR

TMZ™-50/30

Wichtig

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie diese Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch immer als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	9
Inspektion vor der Inbetriebnahme	12
Wartung	14
Funktionstests	18
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanleitung	22
Aufschriften	28
Technische Daten	30

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Genie Industries

Copyright © 1999 Genie Industries

Erste Auflage: Zweiter Druck, Mai 2001

„Genie“ und „TMZ“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursacht werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers—die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und die Maschinenaufschriften

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen

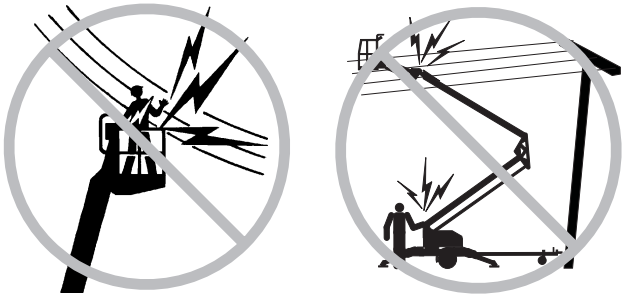
die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

☑ **Sie** müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nachfolgender Tabelle ein.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindest-abstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50 kV	3,0
50 kV bis 200 kV	4,6
200 kV bis 350 kV	6,1
350 kV bis 500 kV	7,6
500 kV bis 750 kV	10,7
750 kV bis 1 000 kV	13,7

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

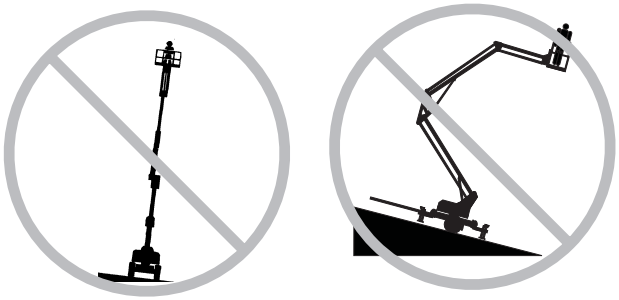
Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Personen und Ausrüstung dürfen die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Traglast der Plattform	
ANSI- und CE-Modelle	227 kg
CSA-Modelle	200 kg
Maximale Traglast von Plattformen mit der Option drehbare Plattform	
ANSI- und CE-Modelle	200 kg
CSA-Modelle	nicht erhältlich
Maximale Personenzahl	2



Sie dürfen den Auslegerarm nur anheben oder ausfahren, wenn die Maschine horizontal ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nur auf einem Untergrund ein, auf dem sie unter ausschließlicher Verwendung der Ausgleichsstempel waagrecht ausgerichtet werden kann. Verwenden Sie keinesfalls einen Wegrollschutz, Blöcke oder Keile, um die Maschine waagrecht auszurichten.

Der Ausleger darf nur dann gehoben oder ausgefahren werden, wenn alle vier Stützbeine gesenkt und eingerastet sind, die Abstützflächen fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine gerade steht.

Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder verstaut werden, solange der Ausleger gehoben oder ausgefahren ist.

Verwenden Sie die Maschine keinesfalls in der Nähe von steilen Abhängen, Löchern, Schutt, auf instabilem oder rutschigem Untergrund oder unter anderen möglicherweise gefährlichen Bedingungen.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange der Ausleger gehoben oder ausgefahren ist.

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer stark geneigten Fläche steht.

Ertönt der Neigungsalarm, so senken Sie sofort den Ausleger. Richten Sie die Maschine mit den Abstützungen wieder waagrecht ein. Wenn der Alarm ertönt, funktionieren die Auslegerfunktionen nicht.

Verstellen bzw. deaktivieren Sie niemals die Begrenzungsschalter.



Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder die Last. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die sich in irgendeiner Weise auf die Sicherheit und die Stabilität der Maschine auswirken können.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Modifizieren bzw. verändern Sie niemals die Arbeitsbühne. Die Montage von Halterungen für Werkzeuge oder anderes Material an der Plattform, den Fußbrettern oder am Geländer kann die Last auf der Plattform bzw. die Fläche oder Last der Plattform erhöhen.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste in der Arbeitsbühne, und stützen Sie sie nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen den richtigen Luftdruck besitzen, in gutem Zustand sind und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Batteriebetriebene Modelle: Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 34 kg wiegen.

Schieben Sie nie die Maschine oder andere Gegenstände mit dem Ausleger.

Berühren Sie angrenzende Strukturen nicht mit dem Ausleger.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Strukturen an.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Motorbetriebene Modelle: Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Kollisionsgefahr

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs auf die Auslegerposition.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem und horizontalem Untergrund befinden, bevor die Feststellbremse gelöst werden darf.

Verwenden Sie die Feststellbremse, um die Geschwindigkeit beim Schieben einer Maschine zu kontrollieren, die nicht an einem Zugfahrzeug angehängt ist.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen Helm zu tragen.

Achten Sie vor dem Senken des Auslegerarms darauf, dass sich in dem Bereich unterhalb keine Person oder kein Hindernis befindet.

Betreiben Sie eine Maschine nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen worden sind, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Senken Sie die Ausleger nur dann vollständig, wenn die Ausleger mit der Anhängerkupplung ausgerichtet sind. Die Ausleger müssen auf die Auslegerstützen gesenkt werden.

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Kapazität.

Gefahren beim Heben

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um die Maschine zu bewegen.

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden beim Ein- und Ausbau der Plattform.

Explosions- und Feuersgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Betanken Sie die Maschine, und laden Sie die Batterie nur in offenen, gut belüfteten Bereichen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, wo potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

Gefahren durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Gefahren beim Schleppen

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen des Zugfahrzeugherstellers, bevor Sie diesen Anhänger schleppen.

Befolgen Sie die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h. Halten Sie sich an alle örtlichen und nationalen Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhänger.

Überladen Sie das Zugfahrzeug nicht. Prüfen Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht auf dem Aufkleber an der Innenseite der Fahrertür. Um das höchstzulässige Gesamtgewicht zu ermitteln, addieren Sie die Stützlast auf der Anhängerkupplung und das Fahrzeuggewicht (einschließlich Fahrzeug, Passagiere und Fracht).

Laden Sie keine Fracht auf den Anhänger. Der Anhänger ist nicht zur Beförderung zusätzlicher Fracht bestimmt.

Transportieren Sie die Maschine nur, wenn der Ausleger mit Niederhalte-Riegeln fixiert ist.

Modelle mit ausgleichendem Bremssystem: Schieben Sie den Anhänger nur zurück, wenn das ausgleichende Bremssystem gelöst ist. Siehe Handbuch für das ausgleichende Bremssystem.

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung fest am Zugfahrzeug angehängt ist, und dass die Kupplungskugel fest mit der Anhängerkupplung verbunden ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsketten (falls erforderlich) fest am Zugfahrzeug angeschlossen sind. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter funktionieren.

Vergewissern Sie sich, dass alle Kupplungsteile, Lichter und Spiegel sowie die Zugmethode den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Vergessen Sie nicht, den Wegrollschutz unter die Räder des Anhängers zu legen, wenn Sie auf einem Gefälle parken.

Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

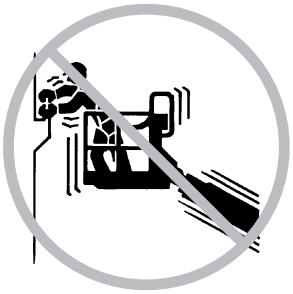
Konfiguration für Personenbeförderung

Umsturzgefahr

Verwenden Sie die Plattform nicht als Kran.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Stellen bzw. befestigen Sie keine überhängenden Lasten an irgendwelchen Teilen der Plattform.

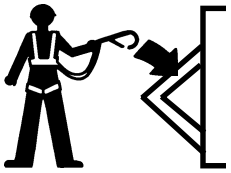


Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Höchstzulässige Seitenkraft
400 N

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch eine angrenzende Struktur beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sturzgefahr



Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der in der Plattform vorgesehenen Verankerung.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür.

Kollisionsgefahr

Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf Quetschgefahren.

Konfiguration für Material heben

Kollisionsgefahr

Heben Sie die Last nur, wenn der Hubhaken richtig an der Maschine befestigt ist.

Heben Sie die Plattform nur, wenn die Last richtig ausbalanciert und an der Maschine befestigt ist.

Halten Sie sich niemals unter der Last oder der Maschine auf, wenn die Last angehoben ist.

Quetschgefahr

Gehen Sie mit Vernunft und Planung vor, wenn Sie die Maschine über die Plattformsteuerung vom Boden aus bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Optionales Antriebssystem

Umsturzgefahr

Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, unstabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Kollisionsgefahr

Fahren Sie die Maschine nur, wenn die Feststellbremse auf der Anhängerkupplung arretiert ist.

Fahren Sie die Maschine nicht, wenn Sie am Boden stehen. Die Plattform muss vollständig gesenkt sein, und der Bediener muss sich in der Plattform aufhalten.

Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beachten und verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile der Plattformsteuerung bei Fahr- und Lenkfunktionen.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, den Verkehr, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die zu Kollisionen führen können.

Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Sicherheitswarnzeichen - wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot - wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Orange - wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis - wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die, wenn sie nicht beachtet wird, leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis - wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

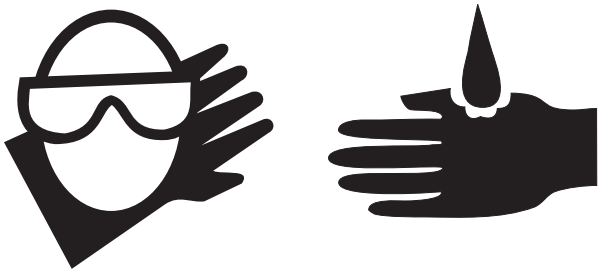
HINWEIS Grün - wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Batteriesicherheit

Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und -brillen, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten von und der Kontakt mit Batteriesäure sind zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet sein.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Todesgefahr durch Stromschlag

Stecken Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.



Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschlag durch Berührung der Batterieklemmen. Alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

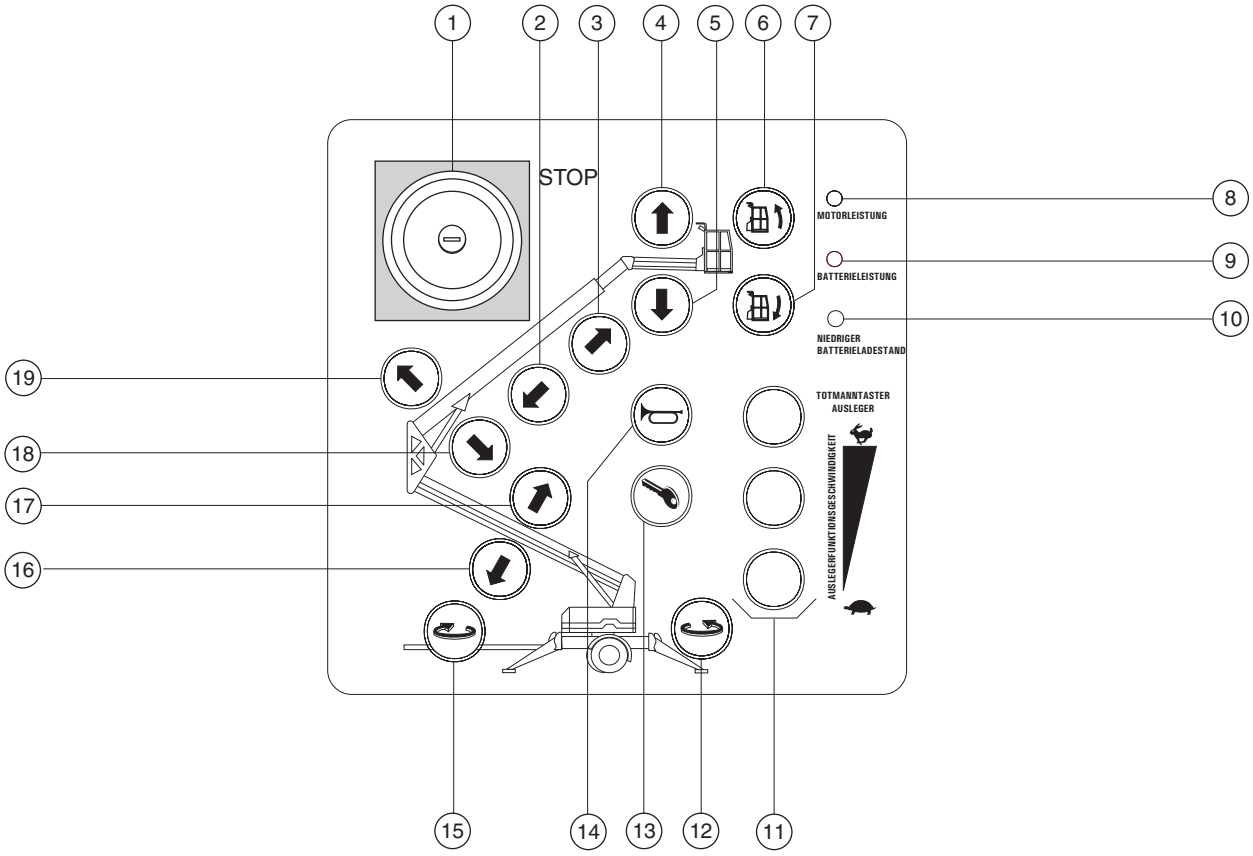
Umsturzgefahr

Batteriebetriebene Modelle: Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 34 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtige Hebemethode beim Heben von Batterien ein.

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 NOT-AUS-Taster

2 Taster Primären Ausleger einfahren

3 Taster Primären Ausleger ausfahren

4 Taster Korbausleger aufwärts

5 Taster Korbausleger abwärts

6 Taster Plattformausrichtung aufwärts

7 Taster Plattformausrichtung abwärts

8 Anzeigelampe Motor

9 Anzeigelampe Batterie

10 Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand

11 Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster

12 Taster Drehtisch rechts drehen

13 Startertaster Motor

14 Hupentaster

15 Taster Drehtisch links drehen

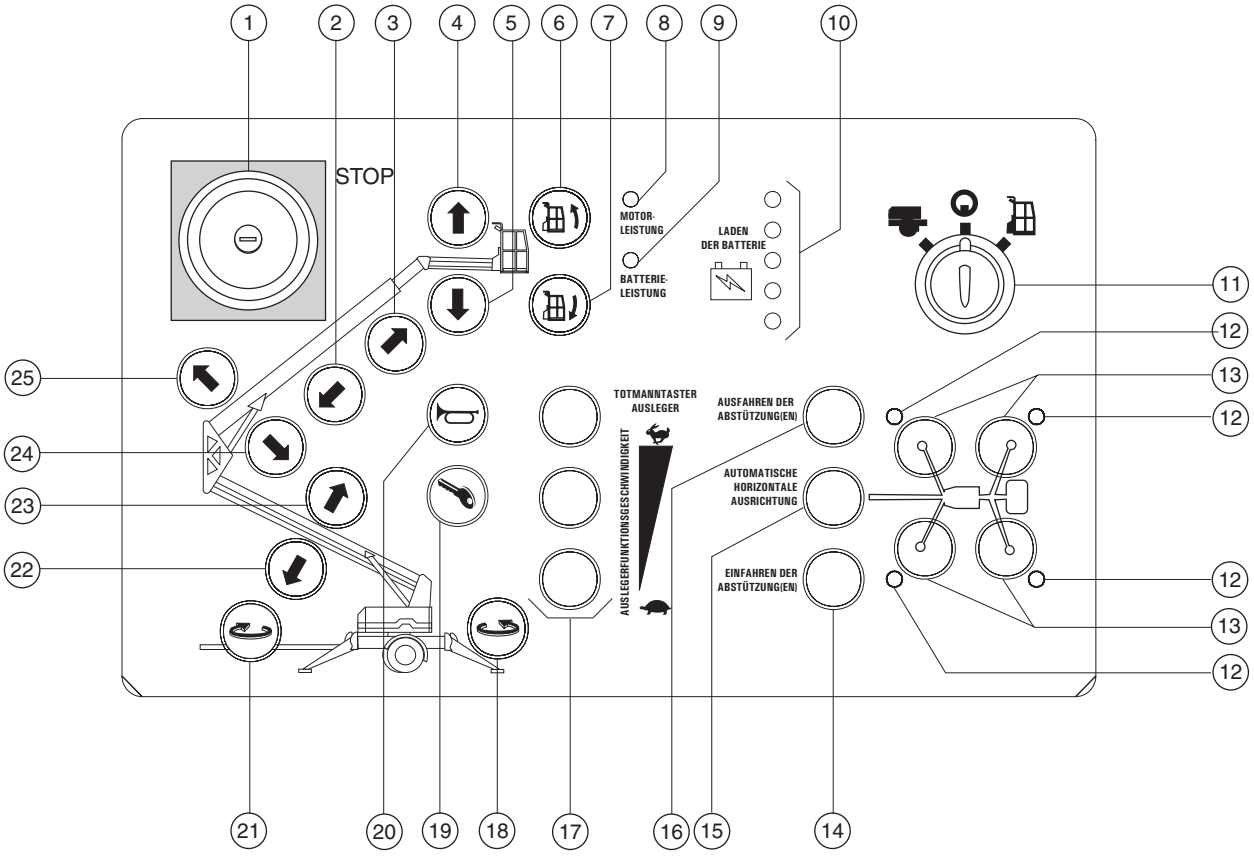
16 Taster Sekundären Ausleger senken

17 Taster Sekundären Ausleger heben

18 Taster Primären Ausleger senken

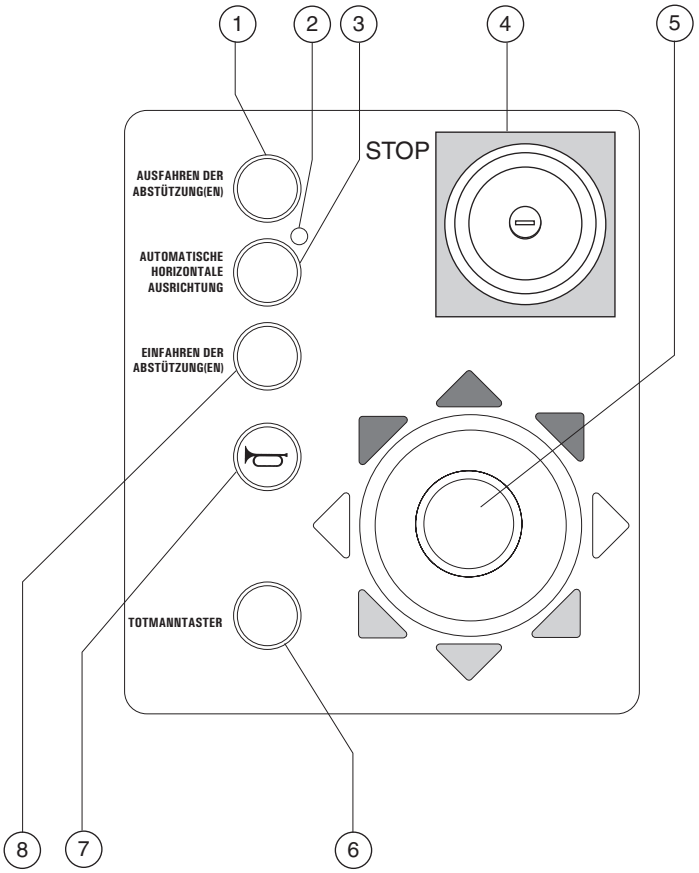
19 Taster Primären Ausleger heben

STEUERUNG



Bodensteuerpult

1 NOT-AUS-Taster
2 Taster Primären Ausleger einfahren
3 Taster Primären Ausleger ausfahren
4 Taster Korbausleger aufwärts
5 Taster Korbausleger abwärts
6 Taster Plattformausrichtung aufwärts
7 Taster Plattformausrichtung abwärts
8 Anzeigelampe Motor
9 Anzeigelampe Batterie
10 Batterieladestandsanzeigen
11 Schlüsselschalter zur Auswahl Boden/ aus/Plattform
12 Statuslampen Abstützung
13 Taster Abstützung
14 Taster Abstützung(en) aktivieren
15 Taster für automatische horizontale Ausrichtung
16 Taster Abstützung(en) aktivieren
17 Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster
18 Taster Drehtisch rechts drehen
19 Startertaster Motor
20 Hupentaster
21 Taster Drehtisch links drehen
22 Taster Sekundären Ausleger senken
23 Taster Sekundären Ausleger heben
24 Taster Primären Ausleger senken
25 Taster Primären Ausleger heben



Steuerpult Fahren (Option)

1 Taster Abstützung(en) aktivieren
2 Neigungswinkelanzeige
3 Taster für automatische horizontale Ausrichtung
4 NOT-AUS-Taster
5 Fahren und Lenken
6 Totmanntaster Fahren
7 Hupentaster
8 Taster Abstützung(en) aktivieren

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedienerpersonals, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine visuelle Inspektion, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur Routinewartungsaufgaben durchgeführt werden, die in diesem Bedienerhandbuch aufgeführt sind.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen, bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf niemals in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabriksneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener eine erneute Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den Erfordernissen durchzuführen, die im Aufgabenhandbuch aufgelistet sind.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind, und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und auch deutlich lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Motorbetriebene Modelle: Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Undichtigkeit und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern. Füllen Sie nach Bedarf den Reifen Luft zu. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikpumpe(n), Reservoir, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Treibstofftank (falls vorhanden)
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten (falls vorhanden)
- ❏ Auslegerkomponenten und Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Anhängerlichter und Reflektoren
- ❏ Komponenten der Feststellbremse
- ❏ Abstützungen und Abstützflächen
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmanlagen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mitteleinstieg
- ❏ Komponenten des ausgleichenden Bremssystems (falls vorhanden)
- ❏ Sicherheitsketten (falls notwendig)
- ❏ Mechanische Bremskomponenten (falls vorhanden)
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle wesentlichen und kritischen Bauteile vorhanden und dass alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz und korrekt angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Maschine für den Gebrauch richtig konfiguriert ist. Konfiguration für Personenbeförderung: Vergewissern Sie sich, dass die Plattform richtig installiert ist. Konfiguration für Material heben: Stellen Sie sicher, dass der Hubhaken richtig installiert ist.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Modelle mit hydraulisch ausgleichendem Bremssystem: Prüfen Sie den Hydraulikölstand der ausgleichenden Bremse. Prüfen Sie auf Lecks.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsinspektion sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienerpersonal durchgeführt werden.

☑ Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind gänzlich von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den Angaben im Aufgabenhandbuch durchzuführen.

Legende - Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn mehrere Symbole am Anfang einer Wartungsanweisung verwendet werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand prüfen



Es ist für den Maschinenbetrieb absolut erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, geänderte Ölstände festzustellen. Solche Veränderungen deuten auf Probleme im Hydrauliksystem hin.

1 Stellen Sie sicher, dass der Auslegerarm in der Parkposition ist und dass die Stützbeine eingefahren sind.

2 Prüfen Sie den Hydraulikölstand des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte 7,6 cm unter der Oberseite des Tanks sein.

Technische Daten Hydrauliköl

Hydraulikötyp	gleichwertig mit Dexron
Füllvolumen des Hydrauliktanks	30,3 Liter
Hydrauliksystem (einschließlich Tank)	37,9 Liter

Motorölstand prüfen - Motormodelle

Gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Prüfen Sie den Stand des Motoröls bei ausgeschaltetem Motor.

1 Prüfen Sie den Ölmessstab.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich an der Markierung VOLL des Ölmessstabs befinden. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Motor Honda GX340K1 Öl-Füllvolumen	1,1 Liter
Erforderliche Ölviskosität	
Temperatur unter 15,5 °C	5W-30
-23 °C bis 32 °C	10W-30
Temperatur über -23 °C	10W-40 bis 10W-50
Temperatur über -6,6 °C	20W-40 oder 20W-50
Zum besseren Schutz vor Verschleiß sollten Ölsorten mit der API-Einstufung SG verwendet werden (gekennzeichnet durch SG/CC oder SG/CD). Die Maschinen werden ab Werk mit 10W-40 SG/CC gefüllt.	
Motor Hatz 1B30 Öl-Füllvolumen	0,9 Liter
Erforderliche Ölviskosität	
Temperatur unter 15,5 °C (synthetisch)	5W-30
-23 °C bis 32 °C	10W-40
Temperatur über -20 °C	15W-40
Das Motoröl sollte über die Eigenschaften von Ölsorten mit API-Klassifikation der Grade CD, CE, CF oder CG verfügen. Die Maschinen werden ab Werk mit 10W-40 SG/CC gefüllt.	

Batterien prüfen

Für den sicheren Motorbetrieb und gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Motorteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten von und der Kontakt mit Batteriesäure sind zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Augenschutz.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels nicht korrodiert sind.

3 Achten Sie darauf, dass die Batteriehalter und die Kabelanschlüsse fest sitzen.

4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

WARTUNG

Reifen und Räder prüfen



⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Kollisionsgefahr. Ein übermäßig abgenutzter Reifen kann zu schlechten Fahreigenschaften führen; die fortgesetzte Verwendung kann zu einer Reifenpanne führen.

⚠ACHTUNG Gefahr des Umstürzens. Verwenden Sie kein Reifenflickzeug.

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Reifen und Räder in gutem Zustand befinden. Durch Schäden an den Rädern und/oder Reifen kann die Maschine umkippen. Eine Beschädigung von Bauteilen kann auch auftreten, wenn Fehler nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

1 Prüfen Sie die Reifenoberflächen und -seitenflächen auf Schnitte, Risse, Stiche und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils.

⊙ Ergebnis: Wenn Sie ungleichmäßige oder übermäßige Abnützung des Profils feststellen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS Ersetzen Sie den Reifen immer mit einem Reifen der gleichen Spezifikationen wie die Originalausstattung.

2 Prüfen Sie jedes Rad auf Beschädigung, Verbiegung und Risse.

⊙ Ergebnis: Erneuern Sie das Rad, wenn eine Beschädigung festgestellt wird.

3 Prüfen Sie jeden Reifen mit einem Druckmesser, und füllen Sie bei Bedarf Luft nach.

4 Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment jeder Radmutter.

Räder und Reifen - ANSI und CSA	
Reifengröße	8-14,5LT
Anzugsdrehmoment der Radmutter	108 Nm
Reifendruck (kalt)	6,9 bar
Räder und Reifen - CE	
Reifengröße	215 R14 C 112/110
Anzugsdrehmoment der Radmutter	108 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Vorgesehene Wartungsarbeiten müssen gänzlich von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen gemäß den Angaben im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Die folgenden Inspektions- und Wartungstätigkeiten erfordern qualifizierte Mitarbeiter, die Aufzeichnungen aller durchgeführten Inspektionen und Wartungsarbeiten erstellen und für vier Jahre aufbewahren.

Maschinen, die länger als drei Monate nicht gewartet wurden, müssen den Vierteljahresservice erhalten, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Wartungsplan

Es gibt vier Arten von Wartungsmaßnahmen, die anhand eines Plans durchgeführt werden (täglich, vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre). Zur besseren Veranschaulichung der sich wiederholenden Verfahren sind die *Wartungsverfahren* und der *Wartungsinspektionsbericht* in vier Unterabschnitte - A, B, C und D - unterteilt. Verwenden Sie folgende Tabelle um festzustellen, welche Maßnahmengruppe(n) zur Durchführung einer vorgesehenen Wartung erforderlich sind.

Inspektion	Tabelle oder Prüfliste
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Vierteljährlich	A + B
Jährlich	A + B + C
Alle zwei Jahre	A + B + C + D

Wartungsinspektionsbericht

Der Wartungsinspektionsbericht enthält Prüflisten für alle vorgesehenen Wartungsarten.

Kopieren Sie den *Wartungsinspektionsbericht* für jede Inspektion. Bewahren Sie ausgefüllte Berichte vier Jahre lang auf.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss das Bedienerpersonal eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Funktionstests

1 Wählen Sie ein Testgelände, das fest, eben, horizontal und ohne Hindernisse ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Niederhalteriegel des Auslegers entriegelt sind.

Einrichten

3 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

4 Arretieren Sie die Feststellbremse.

5 Stecken Sie den Schlüssel an und drehen Sie ihn in die Stellung Bodensteuerung.

6 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Boden- und Plattformsteuerpult heraus. Modelle mit optionalem Antriebssystem: Ziehen Sie auch den roten NOT-AUS-Taster am Antriebssteuerpult heraus.

7 Drücken Sie den Taster Automatisch ausrichten und halten Sie ihn gedrückt. Drücken und halten Sie den Taster Abstützungen ausfahren. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Stützbeinen horizontal aus. Verwenden Sie keinesfalls einen Wegrollschutz, Blöcke oder Keile, um die Maschine waagrecht auszurichten.

8 Überprüfen Sie die Sperrenanzeige. Achten Sie darauf, dass alle vier Sperrenanzeigelampen aufleuchten.

9 Starten Sie den Motor (falls vorhanden). Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Am Bodensteuerpult

NOT-AUS-Taster prüfen

10 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor (falls vorhanden) sollte abschalten. Die Boden- und Plattformsteuerfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

11 Ziehen Sie den NOT-AUS-Taster in die Position EIN.

Abstützungssperre prüfen

12 Starten Sie den Motor (falls vorhanden).

13 Drücken Sie einen Abstützungstaster und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie dann den Taster Abstützung einfahren, und halten Sie ihn gedrückt, um eine Abstützung anzuheben, bis die entsprechende Sperrenanzeigelampe erlischt.

14 Aktivieren Sie die Auslegerfunktionen.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sollten **nicht** angesteuert werden können.

15 Drücken Sie den Taster Automatisch ausrichten und halten Sie ihn gedrückt. Drücken und halten Sie den Taster Abstützungen ausfahren. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben.

16 Wiederholen Sie den Vorgang mit jedem Stützbein.

Auslegerfunktionen prüfen

17 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster nicht gedrückt. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: **Keine** der Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

18 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

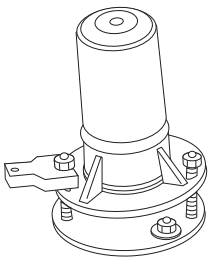
⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Neigungssensor prüfen

19 Heben Sie den Korbausleger etwa 15 cm an. Heben Sie den primären Ausleger etwa 15 cm von der Stütze ab. Heben Sie den sekundären Ausleger etwa 15 cm von der Stütze ab. Fahren Sie den Primärausleger etwa 30 cm aus.

20 Suchen Sie den Neigungssensor am Fahrgestell in der Nähe der Bodensteuerung.

21 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und legen Sie den Tester für den Neigungssensor unter einen der Pfosten.



⊙ Ergebnis: Der Alarm, der sich auf der Plattform befindet, sollte nach etwa einer Sekunde ertönen. Die Sperrenanzeigelampe sollte blinken.

22 Prüfen Sie alle Boden- und Plattformsteuerfunktionen.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen Primären Ausleger heben, Sekundären Ausleger heben, Korbausleger heben und Primären Ausleger ausfahren sollten nicht angesteuert werden können. Die Funktionen Primären Ausleger senken, Sekundären Ausleger senken, Korbausleger senken und Primären Ausleger einfahren sollten normal angesteuert werden können.

23 Entfernen Sie den Tester für den Neigungssensor.

FUNKTIONSTESTS

Am Plattformsteuerpult

NOT-AUS-Taster prüfen

24 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster am Plattformsteuerpult in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor (falls vorhanden) sollte abschalten. Die Boden- und Plattformsteuerfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

Hupe prüfen

25 Starten Sie den Motor (falls vorhanden).

26 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Maschinenfunktionen überprüfen

27 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

28 Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Antrieb und Lenkung prüfen (falls vorhanden)

29 Bewegen Sie den Antriebssteuerhebel langsam in Richtung des blauen Pfeils auf dem Steuerpult, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und dann wieder zurück in die Mittelposition.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

30 Bewegen Sie den Antriebssteuerhebel langsam in Richtung des gelben Pfeils auf dem Steuerpult, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und dann wieder zurück in die Mittelposition.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Feststellbremse auf der Plattform muss in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Sie sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahren sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden gefährlichen Situationen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanleitung



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Aufgabenhandbuch verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von allen erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Aufgabenhandbuch befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Boden- und Plattformsteuerungsfunktionen zu stoppen.

Reparieren Sie Funktionen, die von der Boden- oder Plattformsteuerung weiterhin angesteuert werden können, nachdem der NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung gedrückt wurde.

Reparieren Sie Funktionen, die von der Plattform aus weiterhin angesteuert werden können, nachdem der NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung gedrückt wurde.

Einrichten

1 Positionieren Sie die Maschine direkt unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Arretieren Sie die Feststellbremse.

3 Hängen Sie die Anhängerlichter, die Ketten und das Sicherheitskabel der ausgleichenden Bremse vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie den Riegel der Kupplungskugel.

5 Ziehen Sie den Auslöser des Hebers, und drehen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Anhängerkupplung, indem Sie den Heber drehen.

7 Öffnen Sie alle Ausleger-Niederhalteriegel.

8 Drücken Sie den Taster Automatisch ausrichten und halten Sie ihn gedrückt. Drücken und halten Sie den Taster Abstützungen ausfahren. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben.

9 Achten Sie darauf, dass alle vier Sperrenanzeigelampen am Bodensteuerpult aufleuchten.

Transport

1 Arretieren Sie die Feststellbremse.

2 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.

3 Heben Sie die Anhängerkupplung, indem Sie den Heber drehen.

4 Positionieren Sie die Kugel des Zugfahrzeuges direkt unter der Anhängerkupplung.

5 Öffnen Sie den Riegel der Kupplungskugel.

6 Senken Sie die Anhängerkupplung, indem Sie den Heber drehen.

7 Schließen Sie den Riegel der Kupplungskugel.

8 Schließen Sie die Ketten (falls erforderlich) und das Sicherheitsbremskabel am Fahrzeug an. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung.

9 Ziehen Sie den Auslöser des Hebers, und drehen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die eingefahrene Position.

10 Schließen Sie die Anhängerlichter an, und prüfen Sie sie.

11 Lösen Sie die Feststellbremse.

Über das Schleppen

Verwenden Sie die Checkliste auf der hinteren Umschlagseite dieses Handbuchs, bevor Sie die Maschine schleppen und wenn Sie auf der Straße unterwegs sind.

Beim Fahren mit Anhänger verhält sich das Fahrzeug anders, als wenn Sie ohne Anhänger fahren.

Mit Bremsmanövern rechnen. Rechtzeitig bremsen.

Halten Sie doppelt so viel Abstand wie normal zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Halten Sie bei Schlechtwetter einen größeren Abstand ein.

Fahren Sie bei Gefälle langsamer, und legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Fahren Sie bei Kurven, Schlechtwetter, gefährlichen Straßenbedingungen und Autobahnausfahrten langsamer.

Beim Fahren mit Anhänger können plötzliche Störungen auftreten. Falls es zu einer Störung kommt, dürfen Sie nicht bremsen, beschleunigen oder das Lenkrad verreißen. Nehmen Sie den Fuß vom Gas, und lenken Sie geradeaus, sodass Sie Ihre Fahrtrichtung beibehalten.

Wenn das Fahrzeug oder der Anhänger von der befestigten Fahrbahn abkommt, halten Sie das Lenkrad fest. Nehmen Sie den Fuß vom Gas. Steigen Sie nicht auf die Bremse. Verreißen Sie das Lenkrad nicht. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf 40 km/h. Beginnen Sie dann langsam zu lenken, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Ordnen Sie sich vorsichtig wieder in den Verkehr ein.

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck. Den empfohlenen Reifendruck (kalt) finden Sie auf der Seite des Reifens, im Fahrzeughandbuch oder auf dem Anhängeraufkleber. Der auf der Seite des Reifens angegebene Reifendruck darf nicht überschritten werden. Beim Fahren steigt der Reifendruck. Diesen höheren Reifendruck dürfen Sie nicht ablassen.

Achten Sie beim Überholen darauf, genügend Abstand für den Anhänger zu lassen. Sie müssen viel weiter am überholten Fahrzeug vorbei fahren, bevor Sie wieder in Ihre Spur wechseln können.

Vermeiden Sie beim Lenken mit einem Anhänger plötzliche oder ungleichmäßige Bewegungen.

Inspizieren Sie bei jedem Stopp alle Verbindungen. Verwenden Sie dazu die Checkliste auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Modelle mit Motor - manuelles Senken

Wenn der Hauptantrieb (Motor) ausfällt, leuchtet die Lampe für Batteriebetrieb auf und die Maschine schaltet in den Reserveantriebsmodus.

Die Auslegerfunktionen arbeiten etwas langsamer.

Der Reserveantrieb ist nur für kurze Einsätze vorgesehen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gleichstrom-Modelle - Manuelles Absenken

Alle Auslegerfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die sich unter der Seitenabdeckung des Funktionssteuerblocks befindet.

1 Wählen Sie eine Funktion und das entsprechende Ventil.

Funktion Primären Ausleger einfahren

1 Drücken Sie die Ventilspule, und drehen Sie diese. Bedienen Sie die Handpumpe durch Drücken/Ziehen.

2 Drücken Sie die Ventilspule, und drehen Sie diese, um wieder in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

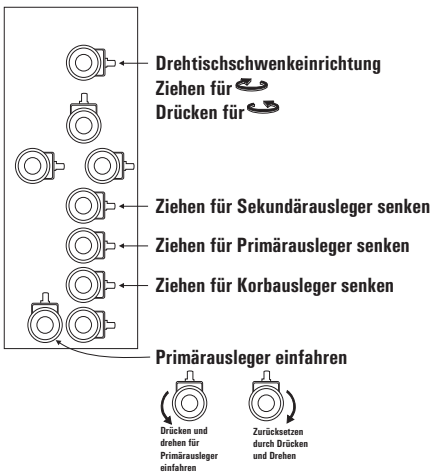
Hinweis: Die Ventilspule muss zurückgesetzt werden, damit die Funktion Ausleger ausfahren angesteuert werden kann.

Alle anderen Funktionen

1 Öffnen Sie das Ventil manuell, indem Sie das Ende der Ventilspule herausziehen oder hineindrücken.

2 Halten Sie das Ventil in geöffneter Position und bedienen Sie die Handpumpe durch Drücken/Ziehen.

Steuerblock



Motor starten (falls vorhanden)

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Achten Sie darauf, dass die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerpulte in der Stellung EIN sind.

3 Benzinbetriebene Modelle: Drehen Sie den Schlüsselschalter am Motor in die Stellung EIN. Dieselmodelle: Drehen Sie den Schlüsselschalter am Motor in die senkrechte Stellung.

4 Drücken Sie den Startertaster Motor.

Wenn der Motor nach 15 Sekunden nicht anspringt, suchen Sie nach der Ursache, und beheben Sie alle Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie einen erneuten Start versuchen.

Alle Modelle: Bei extrem kalten Temperaturen von -6 °C und darunter sollten Sie den Motor vor dem Betrieb 5 Minuten lang aufwärmen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzinbetriebene Modelle: Wenn Sie die Maschine bei kaltem Wetter einsetzen, sollten Sie gegebenenfalls die Starthilfe verwenden.

Benzinbetriebene Modelle: Drehen Sie den Schlüsselschalter am Motor in die Stellung AUS, und schließen Sie das Kraftstoffabsperrventil, wenn die Maschine im Leerlauf laufen soll.

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den NOT-AUS-Taster in die Position EIN.

3 Gleichstrom-Modelle: Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Motorbetriebene Modelle: Starten Sie den Motor.

Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

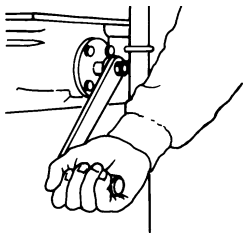
2 Drücken Sie den entsprechenden Taster für die Auslegerfunktion laut Markierung am Steuerpult.

Betrieb von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.
2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.
3 Batteriebetriebene Modelle: Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
Motorbetriebene Modelle: Starten Sie den Motor.

Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.
2 Drücken Sie den entsprechenden Taster für die Auslegerfunktion laut Markierung am Steuerpult.
3 Falls vorhanden: Drehen Sie die Plattform, indem Sie die Handkurbel entweder im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Optionales Antriebssystem - Bedienungsanleitung

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig gesenkt ist. Die Antriebsfunktion kann nur angesteuert werden, wenn die Plattform vollständig gesenkt ist.
2 Arretieren Sie die Feststellbremse auf der Anhängerkupplung. Die Antriebsfunktion kann nur angesteuert werden, wenn die Feststellbremse arretiert ist.
3 Drücken Sie den Taster Automatisch ausrichten und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster Abstützungen einfahren, und halten Sie ihn gedrückt. Fahren Sie die Abstützungen vollständig ein.
4 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.
5 Bewegen Sie die Antriebssteuerung aus der Mitte. Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf dem Steuerpult, um die Richtung der Bewegung festzustellen.
6 Senken und justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben, bevor Sie die Plattform heben.

Die Neigungswinkelanzeige auf dem Antriebssteuerpult sollte aufleuchten.

Mit Anhänger zurückschieben (falls ausgleichende Bremse vorhanden)

Das ausgleichende Bremssystem muss vor dem Zurückschieben gelöst sein.

Spezifische Anleitungen zur ausgleichenden Bremse finden Sie im Handbuch Ihres ausgleichenden Bremssystems.

Achten Sie darauf, dass die Maschine wieder in die Schlepp- oder Betriebskonfiguration zurückgesetzt wird, wenn Sie fertig sind.

Transport (nicht an einem Zugfahrzeug angehängt)

Verwenden Sie die Feststellbremse, um die Geschwindigkeit beim Schieben einer Maschine zu kontrollieren, die nicht an einem Zugfahrzeug angehängt ist.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz - eine feste, ebene und horizontale Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
2 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich die Plattform gegenüber der Anhängerkupplung der Maschine befindet. Verwenden Sie die schwarzen Pfeile, um den Drehtisch richtig auszurichten.
3 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position.
4 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.
5 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.
6 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.
7 Laden Sie die Batterien auf.

BEDIENUNGSANLEITUNG



Konfiguration für Material heben

Bitte beachten und befolgen:

☑ Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

☑ Achten Sie auf die Richtung der Auslegerbewegung, wenn Sie das Plattformsteuerpult verwenden.

Als Materiallift konfigurieren

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus.

2 Entfernen Sie den Stift, der den Hubhaken an der Basis befestigt. Entfernen Sie den Hubhaken.

3 Trennen Sie die Verbindung zwischen Plattformsteuerpult und Plattform.

4 Nehmen Sie das Plattformsteuerpult ab. Öffnen Sie die Klammer auf der Rückseite des Plattformsteuerpults, und schieben Sie das Steuerpult nach oben, um es abzuziehen.

5 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Steuerpultseite.

6 Ziehen Sie das Stromkabel unten rechts am Bodensteuerpult ab. Schließen Sie das Kabel des Plattformsteuerpults, das Sie in Schritt 3 abgezogen haben, am Bodensteuerpult an. Schließen Sie die Drehtischabdeckung.

7 Stützen Sie die Plattform. Entfernen Sie den Umlegstift, der die Plattform am Korbausleger befestigt.

8 Heben Sie die Plattform an, und nehmen Sie sie von der Maschine ab.

9 Um den Hubhaken zu installieren, setzen Sie das untere Geländer in die Plattform-montageplatte ein, und drehen Sie es nach oben in die richtige Stellung. Führen Sie den Umlegstift ein.

10 Betätigen Sie den Hubhaken mit dem Plattformsteuerpult vom Boden aus. Der Schlüsselschalter sollte in der Stellung Plattformsteuerung sein.

11 Führen Sie diesen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Plattform zu installieren und die Maschine wieder für Personenbeförderung zu konfigurieren.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte und Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich.
- ☑ Verwenden Sie beim Laden die richtige Wechselstromspannung laut Ladegerät.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

So wird die Batterie geladen

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie sie zu laden beginnen.

2 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, um die Platten zu bedecken. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel nach.

4 Erneuern Sie die Batteriezellendeckel.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

6 Schalten Sie das Ladegerät ein.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Durch Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) neutralisieren.

3 Schrauben Sie die Batteriezellendeckel auf.

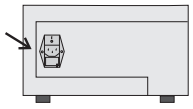
4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Spannungsumwandlung

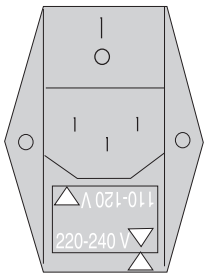
Manche Ladegeräte sind mit einer Mehrzwecksicherung ausgestattet, die ein Umschalten zwischen 110-120 Volt und 220-240 Volt ermöglicht.

1 Suchen Sie das Sicherungsmodul an der Vorderseite des Ladegeräts.



2 Um die Spannung zu ändern, ziehen Sie das Sicherungsmodul heraus und drehen Sie es um, sodass der gewünschte Spannungsbereich korrekt lesbar ist. Schieben Sie das Modul anschließend wieder ein.

3 Achten Sie darauf, dass das Dreieck neben der gewünschten Spannung zum Dreieck auf der Lippe des Moduls zeigt.



Aufschriften

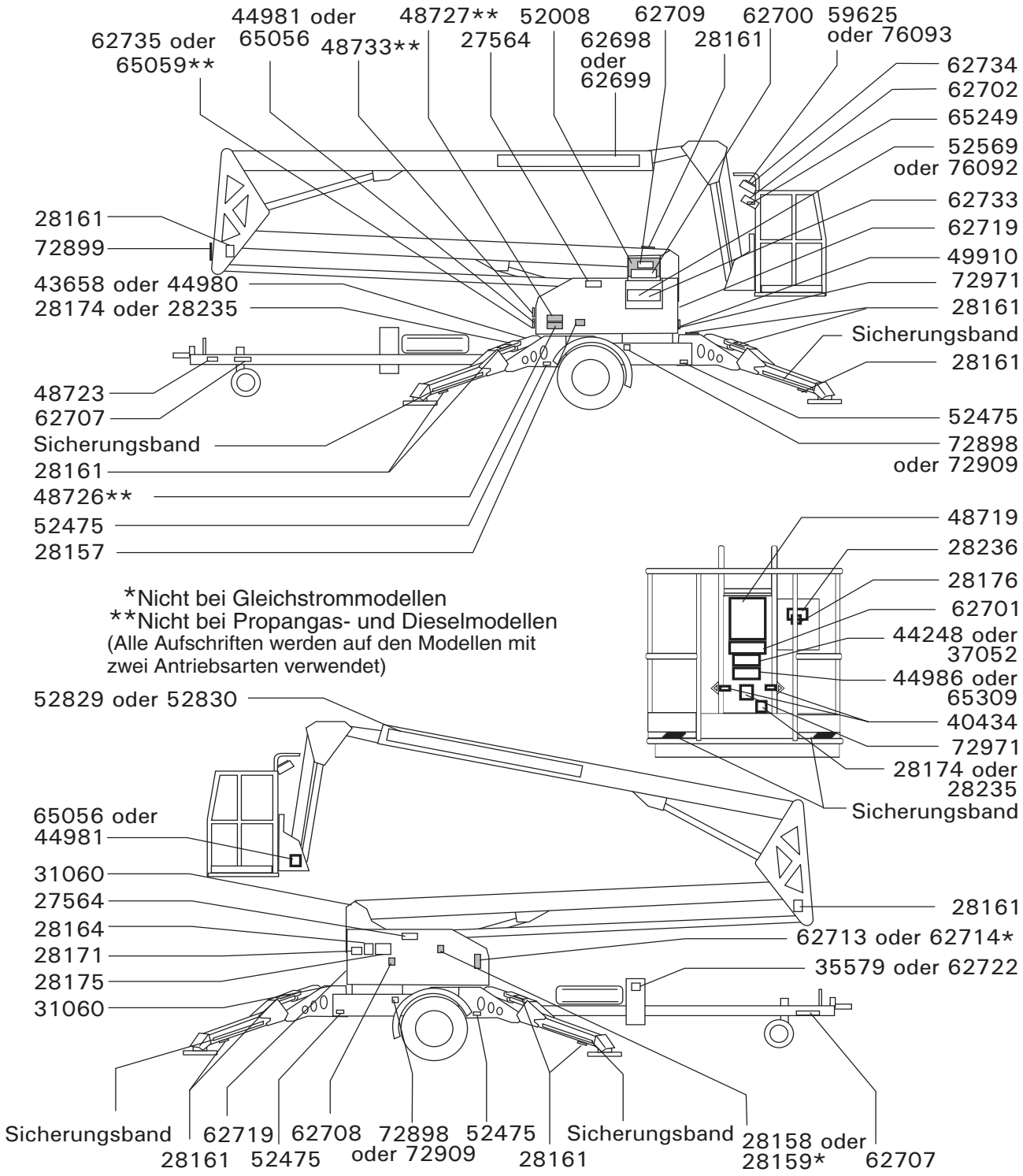
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27564GR	Gefahr - Stromschlaggefahr	2
28157GR	Aufkleber - Dexron	1
28158GR	Aufkleber - Bleifrei	1
28159	Aufkleber - Diesel	1
28161GR	Achtung - Quetschgefahr	12
28164GR	Hinweis - Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber - Rauchen verboten	1
28174GR	Strom an Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht - Fachzugang	1
28176GR	Hinweis - Fehlende Handbücher	1
28235GR	Strom an Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung - Nichtlesen. . .	1
31060GR	Gefahr - Begrenzungsschalter nicht verstellen	2
35579GR	Hinweis, Max. Traglast, Haken, 227 kg	1
37052GR	Hinweis - Max. Traglast - 227 kg	1
40434GR	Aufkleber - Anschlagstelle für Anzugsleine	2
43658GR	Hinweis - Strom an Ladegerät, 230V	1
44248GR	Hinweis - Max. Traglast - 200 kg	1
44980GR	Hinweis - Strom an Ladegerät, 115V	1
44981GR	Druckluftleitung an Plattform	2
44986GR	Hinweis - Seitenkraft 400 N (CE)	1
48719GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheit, Plattform	1
48723GR	Aufkleber - Feststellbremse (ausgleichend)	1
48726GR	Hinweis - Ladegerät in Betrieb Anweisungen	1
48727GR	Gefahr - Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
48733GR	Gefahr - Umsturz (Batterien)	1
49910	Seriennummernschild	1
52008GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheit, Boden	1
52475GR	Aufkleber - Transportbefestigung	4
52569	Bodensteuerpult	1
52829	Genie TMZ-50/30 - Groß	1
52830	Genie TMZ-17/10 - Groß	1
59625	Plattformsteuerpult	1
62698	Genie TMZ-50/30 - Klein	1
62699	Genie TMZ-17/10 - Klein	1
62700GR	Hinweis - Bedienungsanleitung, Boden	1
62701GR	Hinweis - Bedienungsanleitung, Plattform	1
62702GR	Gefahr/Hinweis - Antriebssystem	1
62707GR	Achtung - Gefahr beim Schleppen	2
62708GR	Aufkleber - Ventile für manuelles Senken	1
62709GR	Hinweis - Materialliftbetrieb	1
62713GR	Hinweis - Honda-Motorspezifikationen	1
62714GR	Hinweis - Hatz-Motorspezifikationen	1
62719	Aufkleber - Pfeil	2
62722GR	Hinweis - Max. Traglast - 200 kg	1
62733GR	Bodensteuerpult	1
62734GR	Plattformsteuerpult	1
62735GR	Hinweis - Batterieanschlussschaltung	1
65056GR	Wasserleitung an Plattform	2
65059GR	Hinweis - Batterieanschlussschaltung	1
65249GR	Aufkleber - Feststellbremse	1
65309GR	Hinweis - Seitenkraft 400 N (ANSI und CSA)	1
72898GR	Hinweis - Reifenspezifikation, ANSI und CSA	2
72899GR	Hinweis - Transportanweisungen	1
72909GR	Hinweis - Reifenspezifikation, CE	2
72971	Aufkleber - Transport nach Kanada	2

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	17,2 m
Maximale Plattformhöhe	15,2 m
Höhe, ganz eingefahren	1,97 m
Maximale horizontale Auslegung von Mittellinie der Maschine	8,5 m
Bodenfläche inklusive Abstützplatten (B x L)	4,2 x 4,5 m
Maximale Tragfähigkeit ANSI- und CE-Modelle	227 kg
Maximale Tragfähigkeit ANSI- und CE-Modelle mit drehbarer Plattform	200 kg
Maximale Tragfähigkeit CSA-Modelle	200 kg
Breite	1,65 m
Länge, eingefahren	6,9 m
Drehung des Drehtisches	358 Grad
Antrieb Gleichstrommodelle	4 Gruppe-L16, 6V 250 AH Batterien
Antrieb Benzinbetriebene Modelle	Honda GX340 11 PS
Antrieb Dieselmodelle	Hatz 1B30 7 PS
Plattformausmaße, (Länge x Breite)	1,22 m x 0,76 m
Plattformausrichtung	automatische horizontale Ausrichtung
Wechselstrom-Steckdose im Bereich der Plattform	Standard

Reifengröße - ANSI und CSA	8-14,5LT Belastungsbereich F
Reifengröße - CE	215 R14 C 112/110
Bodenfreiheit	25,4 cm
Füllvolumen des Hydrauliktanks	30,3 Liter
Gewicht ANSI- und CE-Modelle	2 086,5 kg
Gewicht CSA-Modelle	2 177 kg
Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen	80 km/h
Maximale Stützlast auf Anhängerkupplung	192,7 kg
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB

Die ständige Verbesserung unserer Produkte ist Teil der Unternehmensphilosophie von Genie. Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung vorbehalten.

Prüfliste - Schleppen
(Bei jedem Stopp verwenden)

Vor dem Schleppen

- Anhängerkupplung und Kupplungskugel sitzen fest.
- Sicherheitsketten (falls erforderlich) sind richtig befestigt (Ketten sind unter der Anhängerkupplung überkreuzt angebracht).
- Alle Lichter sind angeschlossen und funktionieren.
- Reifendruck prüfen.

Vor dem Anfahren

- Sicherheitsgurte schließen.
- Spiegel richtig einstellen.

Unterwegs

- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle örtlichen und nationalen Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhänger.
- Öfters anhalten und Pause machen.
- Fahrzeuge und Verbindungen bei jedem Stopp prüfen.
- Mit Bremsmanövern rechnen. Rechtzeitig bremsen.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Kanada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon 1 61 7 3375 1660
Fax 1 61 7 3375 1002

Genie China
Telefon 86 21 53852570
Fax 86 21 53852569

Genie Malaysia
Telefon 604 228 1235
Fax 604 226 6872

Genie Japan
Telefon 81 3 3453 6082
Fax 81 3 3453 6083

Genie Korea
Telefon 82 2 558 7267
Fax 82 2 558 3910

Genie Africa
Telefon 27 11 455 0373
Fax 27 11 455 0355

Genie Latin America
Telefon 55 11 4055 2499
Fax 55 11 4043 1661

Genie Holland
Telefon 31 70 51 78836
Fax 31 70 51 13993

Genie Denmark
Telefon 45 6612 5544
Fax 45 6612 5530

Genie France
Telefon 33 2 37 26 09 99
Fax 33 2 37 26 09 98

Genie Spain
Telefon 34 93 579 5042
Fax 34 93 579 5059

Genie Germany
Telefon 49 4202 8852-0
Fax 49 4202 8852-20

Genie U.K.
Telefon 44 1476 584333
Fax 44 1476 584334

Genie Mexico City
Telefon 52 5 653 03 84
Fax 52 5 664 40 16